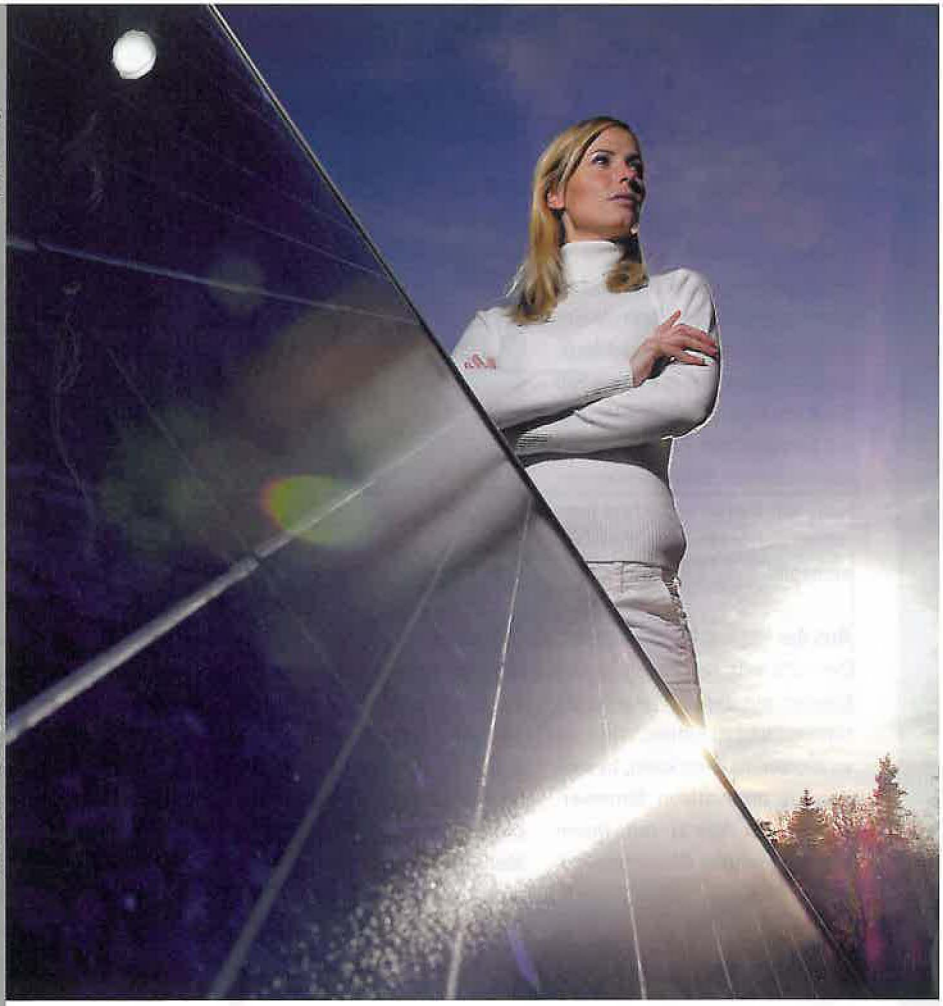
MainStrom
April 2009
www.ezv-energie.de



Ökostrom – aber richtig

Ökostrom ist in. Immer mehr Deutsche legen Wert auf CO_2-frei produzierten Strom aus regenerativen Quellen und sind sogar bereit, dafür einen kleinen Aufschlag zu zahlen. Die Nachfrage hat viele Stromlieferanten veranlasst, entsprechende Angebote ins Portfolio zu nehmen. Doch bei genauerem Hinsehen entpuppen sich viele der angebotenen Ökostrom-Produkte streng genommen als Mogelpackung.

Bis auf wenige Ausnahmen ist Ökostrom nichts weiter als ein Rechenexempel. Denn meist decken vor allem große Energieversorger ihren Bedarf – etwa Strom aus Wasserkraft – bei schwedischen Produzenten. Das Problem daran: In Skandinavien wird dank der geografischen Gegebenheiten seit jeher ein sehr großer Teil des Stroms mit Wasserkraft erzeugt. Die Tatsache, dass er jetzt in Deutschland als Ökostrom

vermarktet wird, verändert nichts an der Zusammensetzung des hiesigen Strommixes. Tatsächlich werden jene, die derartige Produkte geordert haben, weiterhin mit Strom aus deutscher Durchschnittsproduktion beliefert. Rein rechnerisch verschlechtern die Schweden in diesem Fall übrigens ihre CO_2-Bilanz um exakt den gleichen Faktor, wie ihn die deutschen Stromkunden optimieren. Global betrachtet handelt es sich also um ein Nullsummenspiel.

Mit der Photovoltaikanlage auf dem Dach des EZV-Gebäudes in der Landstraße von Wörth fing alles an. Inzwischen reicht die Solarstromproduktion des EZV für rund 100 Haushalte.

Aus der Region für die Region

Der EZV war nie bereit, seine Kunden mit dererlei Angeboten hinters Licht zu führen. Wie man es besser machen kann, beweisen die innovativen Stromversorger aus Wörth mit ihrem eigenen neuen Ökostrom-Produkt. Das Besondere daran: Ökostrom vom EZV stammt zu 100 Prozent aus regionaler Produktion – nämlich von den inzwischen sieben Photovoltaikanlagen, die der EZV in den letzten Jahren mit errichtet hat. Dieser Strom ersetzt die gleiche Menge aus konventioneller Produktion. Denn der EZV verkauft nur genau so viel Solarstrom, wie die Anlagen tatsächlich produzieren. Und das ganz ohne Zertifikate, die den Preis nach oben treiben würden. Den Nachweis für die Herkunft und die verkauften Mengen tritt Geschäftsführer Norbert Berres persönlich an: „Ich gewähre jedem Ökostrom-Kunden Einblick in die Bücher", formuliert er seinen Willen zur maximalen Transparenz.

Offenheit hält Norbert Berres für existenziell. Denn natürlich kann auch der EZV nicht ausschließlich Ökostrom zu seinen Kunden liefern. Wie auch. Spätestens nach Sonnenuntergang würde die Versorgung der Ökostrom-Kunden ausfallen. Deshalb fließt auch im Mainbogen bei Ökostrom-Kunden Strom aus den traditionellen Quellen aus den Steckdosen. Doch wegen der ständig steigenden solaren Eigenproduktion muss der EZV

Solarstrom im Mainbogen

Legt man die Größe zugrunde spielen der EZV und seine Solarstromlieferanten in Sachen regenerative Energien bundesweit ganz vorn mit. Nicht weniger als 10 Prozent der Netzspitzenlast decken die Solarkraftwerke über die Summe der installierten Leistung ab. Weitere Projekte sind in Planung. Doch allmählich gehen die öffentlichen Dachflächen aus. Deshalb bittet der EZV um die Mithilfe der Bürger. Es gibt zwei Möglichkeiten, sich am Ausbau der Solarstromproduktion zu beteiligen. Entweder man lässt als Eigentümer selbst Solarmodule auf das Dach seines Hauses installieren oder man vermietet das Dach an den EZV. Im zweiten Fall gilt es drei Anforderungen zu erfüllen: Die Dachfläche muss die richtige Ausrichtung vorweisen, eine Fläche von mindestens 200 Quadratmetern haben und über 25 Jahre zu vernünftigen Konditionen verfügbar sein. Interessenten können sich direkt an Norbert Berres wenden: norbert.berres@ezv-energie.de, Telefon (0 93 72) 94 55-30.

immer weniger konventionellen Strom zukaufen.

Der Ausbau geht weiter

Das Verhältnis zugunsten von in der Region erzeugtem Strom aus regenerativen Quellen zu verschieben, ist das Ziel des EZV. Dass die Wörther so lange mit einem Ökostrom-Produkt gewartet haben, liegt daran, dass erst jetzt die Kapazitäten ausreichen. Auf der neuen und auf der alten Schulturnhalle in Wörth sind seit Dezember 2008 zwei neue Anlagen mit eine Gesamtleistung von rund 90 Kilowatt Peak in Betrieb. Weitere 70 Kilowatt Peak sollen in Obernburg dazukommen. Mit den beiden Anlagen kann der EZV jetzt ein Kontingent von 50 Kunden mit Ökostrom beliefern.

Dass es dem EZV ernst ist mit dem Umweltschutz beweist eine weitere Tatsache: Seit April führt der EZV das Ökoprofit-Label und ist damit den Beweis angetreten, dass er umwelt- und ressourcenschonend arbeitet. Und Norbert Berres fasst das Engagement kurz und bündig zusammen: „Wir reden nicht darüber, wir leben den Umweltschutz."

Interesse an echtem Ökostrom vom EZV?

Wer sich für Ökostrom vom EZV interessiert, findet bald alle nötigen Informationen im Internet unter **www.ezv-energie.de.** Natürlich helfen auch die Energieberater in der Landstraße gern weiter. Geöffnet ist von Montag bis Donnerstag von 7 bis 16 Uhr sowie freitags von 7 bis 12 Uhr. Telefon (09372) 9455-0, E-Mail info@ezv.energie.de

Antike Münzen fürs Museum

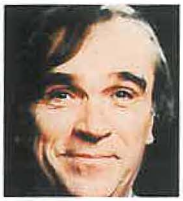
Seit jeher engagiert sich der EZV für kulturelle Einrichtungen in der Region. Im Sommer 2008 profitierte das Obernburger Römermuseum von einem solchen Sponsoring. Der Geschäftsführer Norbert Berres überreichte zwölf römische Denare aus der Zeit, in der die Römer hier ihr Kastell unterhielten.

Hinter diesem eigentlich nicht erwähnenswerten Akt steckt aber eine nette Geschichte. Denn genau genommen ist es dem Zufall zu verdanken, dass der EZV das Geschenk machen konnte. Ein Bekannter von Norbert Berres sprach den Geschäftsführer nämlich an, ob er wisse, wie man Münzen im Internet versteigern kann. Norbert Berres ließ sich die antiken Geldstücke zeigen und erkannte, dass es sich um römisches Hartgeld handelte. Wenige Fragen später stand fest, dass sie in der Zeit verwendet wurden, zu der die Römer im Mainbogen aktiv waren.

„Was lag da näher, als die Münzen über den EZV zu kaufen und dem Obernburger Römermuseum zu schenken", erinnert sich Norbert Berres. Seither ist das Museum um eine Attraktion reicher. Und es ist nicht unwahrscheinlich, dass Römer, die vor rund 2000 Jahren hier siedelten, mit solchen Münzen panem und vinum erstanden haben.

Highligts in der Kleinkunstbühne Kochsmühle Obernburg

Mittwoch, 22. April, 20 Uhr, Martina Schwarzmann – So schee kons Leb'n sei. Normal ist sie nicht, die Schwarzmann. In ihrem neuen Programm ist die oberbayerische Musik-Kabarettistin sogar noch unnormaler als vorher – und schöner schräg.



Samstag, 25. April, 20 Uhr
Heinrich Pachl – Die Spur der Scheine. Auf Pachls Liste der Laster steht fast alles, was es an kapitalistischen Kavaliersdelikten gibt – vom geistigen Subventionsbetrug bis zur moralischen Konkursverschleppung.

Samstag, 20. Juni, 19 Uhr, Open-Air-Sommer-Special. Mit Queens of Spleens, Helmut Schleich und LaLeLu, Moderation: Hans Wurst alias Georg Schweitzer. Ein Feuerwerk aus Kabarett und Comedy vor der ehemaligen Benediktinerabtei Amorbach in Kooperation mit dem Kulturkreis Zehntscheuer.

Das vollständige Programm ist im Internet unter www.kochsmuehle.de zu finden. Kartenreservierung online oder telefonisch unter (06022) 7934.

1000 Kilowattstunden Strom zu gewinnen

Wer die Rätselfrage beantwortet und seine richtige Lösung einsendet kann mit etwas Glück 1000 Kilowattstunden Strom gewinnen. Eine durchschnittliche vierköpfige Familie kommt damit ein Viertel Jahr lang aus. Die Rätselfrage lautet: Wie viele Kunden kann der EZV mit Solarstrom beliefern? Kleiner Tipp: Die Lösung steht im Heft.
Senden Sie Ihren Lösungsvorschlag an:
EZV Energie- und Service
GmbH & Co. KG Untermain
Landstraße 47, 63939 Wörth am Main
Per Fax an die (0 93 72) 94 55-15 oder
per Mail an gewinnspiel@ezv-energie.de
Einsendeschluss: 8. Mai 2009
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

MainStrom – Kundenmagazin des EZV
Herausgeber: EZV Energie- und Service GmbH & Co. KG Untermain
Landstraße 47, 63939 Wörth am Main

Telefon: (0 93 72) 94 55-0
Fax: (0 93 72) 94 55-15
Internet: www.ezv-energie.de
E-Mail: info@ezv-energie.de

Redaktion: Norbert Berres in Zusammenarbeit mit Frank Melcher, KOMMIT Medien GmbH, Frankfurt am Main
Herstellung: Frank Trumit & Partner Verlag GmbH, Putzbrunner Straße 38, 85521 Ottobrunn
Fotos: FT&P, Frank Melcher